

Busreise nach Oberschlesien Ratibor bzw. Rudnik/Lubowitz vom 2. - 6. Juni 2010

Joseph Karl Benedikt Freiherr von Eichendorff wurde am 10. März 1788 auf Schloss Lubowitz in der Nähe von Ratibor in Schlesien geboren. Der Schriftsteller ist nicht nur der bedeutendste Dichter der Spätromantik, sondern durch seine vielfach vertonten Lieder und die Erzählung "Aus dem Leben eines Taugenichts" auch der bekannteste der Romantikepoche.



Auf Grund der Nachforschungen von Dr. Christian Bachner gilt der Markt Eichendorf als gesicherter Herkunftsort der Familie des Dichters Joseph von Eichendorff. Seit dem Jahre 960 lassen sich zwei Herrenhöfe einer gleichnamigen Familie im Besitz der Passauer Bischöfe nachweisen.

Der Markt Eichendorf will mit der Fahrt nach Lubowitz die Verbundenheit mit dem Geburtsort Joseph von Eichendorff bekunden und Gespräche über eine Partnerschaft führen.

Vorläufiges Reiseprogramm

Mittwoch, 2. Juni 2010

7.30 Uhr Abfahrt in Eichendorf (Busunternehmen Hien)
8.00 Uhr Zusteigemöglichkeit in Plattling am Bahnhof, vor Hotel Liebl

Fahrt nach Ratibor
über Deggendorf - Passau - Linz - Wien - Preßburg - Brünn - Ostrau – Ratibor
(770 km, Fahrtzeit ca. 10 Stunden)

In Ratibor erfolgt nach Ankunft im Hotel „Iza“ die Zimmerbelegung.
Danach ist am Ring (Markt) im Gasthof „Raciborska“ ein gemeinsames Abendessen vorgesehen. Angeboten werden uns im Restaurant 2-3 typisch schlesische Gerichte zur Auswahl.

Donnerstag, 3. Juni 2010

Auch in Schlesien feiert man den Feiertag Fronleichnam. Wir wollen daher die Möglichkeit zu einem Besuch für unsere Kirchgänger um 9.00 Uhr in der Jakobuskirche mit deutschsprachiger Messe anbieten.

Anschließend ist eine Stadtrundfahrt durch Ratibor bzw. das Umland vorgesehen. Schlossbesichtigung in Ratibor. Schloss Räden, ehemaliger Sitz der Herzöge von Ratibor.



St. Annaberg, das Heiligtum der Oberschlesier, vergleichbar mit Altötting, haben wir wahlweise und bei entsprechender Zeit mit eingeplant.

Für diesen Tag ist zudem ein traditioneller schlesischer Heimatabend vorgesehen. Ausrichter ist der Deutsche Freundschaftskreis Benkowitz.

Schlesischen Mohn- und Streuselkuchen mit gutem Bohnenkaffee gibt es ausreichend. Am Abend erwartet uns in gemütlicher Runde die echt schlesische Küche mit Nudelsuppe, Rouladen, Knödeln und Blaukraut zum Sattwerden. Musik und Gesang, aber auch Bier und Wodka werden diesen Tag abrunden. Eventuell werden Personen vom DFK, aus Politik und Kirche, unsere Gäste sein.

Freitag, 4. Juni 2010

Unser politischer „Arbeitstag“ in Ratibor.

Besuch beim Magistrat in Ratibor (Rathaus), Gespräche mit dem Stadtpräsidenten. Dokumentation über die Geschichte Ratibors und der weiteren wirtschaftlichen Entwicklung dieser Stadt. Ratibor zählt übrigens mit zu den ältesten urkundlich erwähnten Orten in Schlesien.



Vorgespräche über einen Partnerschaftsvertrag zwischen Eichendorf- Rudnik/Lubowitz, da Ratibor in diese Verhandlung mit eingeschlossen ist.

Fahrt nach Rudnik/Lubowitz, Besichtigung der Eichendorff-Schlossruine mit verbliebenen Parkanlagen, der Kirche mit kleinem Eichendorff-Museum, dem alten Friedhof, eventuell der Eichendorff-Mühle u.a..

Treffen im neuen Eichendorff-Zentrum in Lubowitz mit hiesigen Vertretern aus Politik und Kirche. Ihre Beteiligung haben zugesagt u.a. der Stadtpräsident von Ratibor und auch der Landrat des Kreises Ratibor sowie Vertreter der Kirche als auch Persönlichkeiten aus der Gemeinde Rudnik/Lubowitz und natürlich auch vom dem Deutschen Freundschafskreis.



Der Abschluss eines Partnerschafts- bzw. Freundschaftsvertrages zwischen Eichendorf/Ndb. und Rudnik/Lubowitz steht somit im Vordergrund und findet in der Region Oberschlesien großes Interesse. Für die „Vertragsverhandlungen“ hat sich neben der Presse auch das polnische Fernsehen angesagt.

Im Eichendorff-Zentrum Lubowitz ist für alle Reiseteilnehmer mittags ein kleiner Imbiss -ein typisch polnisches Eintopfgericht - abgesprochen.

Personen aus unserer Reisegruppe, die an den politischen Gesprächen nicht teilnehmen wollen, steht dieser Tag zur freien Gestaltung zur Verfügung. Der Abend ist für alle Mitreisenden frei, hier kann jeder Ratibor und die gastronomischen Betriebe nach eigenem Ermessen erkunden.

Samstag, 5. Juni 2010

Neben unserem „Heimatabend“ in Benkowitz soll dieser Tag ein weiterer Höhepunkt unserer Schlesienreise werden. Geplant ist eine Reise nach Krakau an der Weichsel. Krakau liegt etwa 200 km von Ratibor entfernt und ist verkehrstechnisch gut erreichbar. Krakau, eine alte polnische Stadt, von Kriegseinwirkungen im 2. Weltkrieg zum Glück verschont, bietet sehr viel.

Nach einem Blick über die Weichsel werden wir die Schlossanlagen mit Schlosskapelle, Sitz der polnischen Könige sowie Altstadtmarkt, Dom, Markthalle und, je nach Zeitvorrat, weitere bedeutende Sehenswürdigkeiten in Begleitung einer mit großem Wissen ausgestatteten Stadtführerin besichtigen. In landestypischen Restaurants kann jeder Teilnehmer in der Mittagszeit ein Essen einnehmen.



Nach der Rückkehr in Ratibor steht der Abend allen Mitreisenden wieder zur freien Verfügung.

Sonntag, 6. Juni 2010

Abschied von Ratibor. Nach dem gemeinsamen Frühstück im Hotel machen wir uns auf die Rückreise nach Eichendorf. Im Bus werden wir allen einen kleinen Imbiss reichen, und zwar in Form von belegten Brötchen oder polnischer Wurst.

Fahrtpreis: 270 € im DZ/290 € im EZ pro Person

Im Preis enthalten:

Fahrt mit Reisebus der Fa. Hien von Eichendorf nach Ratibor und zurück
Ausflug nach Krakau mit deutschsprachiger Stadtführung
Übernachtungen in einem einfachen Hotel mit Frühstück
Abendessen am Mittwoch
Schlesischer Heimatabend mit Abendessen am Donnerstag
Mittagsimbiss am Freitag im Eichendorff-Zentrum
Imbiss im Bus bei der Rückfahrt

Anmeldung bis spätestens 07. Mai 2010 beim Markt Eichendorf

Mit der Anmeldung ist eine Anzahlung von 100 € auf das Konto des Marktes Eichendorf 50179, Sparkasse Eichendorf, BLZ 742 500 00 zu überweisen.

Nicht enthalten:

Übernachtungen in Plattling für auswärtige Fahrtteilnehmer
Vorschlag: Hotel Liebl (Tel. 09931/890160) EZ 49 €, DZ 65 €, Parkgebühr 5 €